

Allgäu

mit Kleinwalsertal und Tannheimer Tal

inklusive Downloadcode für
GPS-Tracks

PANICO ALPINVERLAG



Allgäu

mit Kleinwalsertal
und Tannheimer Tal

Titelbild	Kristian Rath (be-) schwingt in seinem Element – irgendwo in der Hörnerkette. Foto: Stefan Heiligensetzer, www.experience-outdoors.de
Schmutztitel	Neuschnee am Gschwender Horn, da lockt das Kemptener Naturfreundehaus.
Seite 4/5	Kleine Berge, großartige Kulisse – zwischen Schneck und Laufbacher Eck.
Seite 9	Aufstieg zum Buralpkopf, Nagelfluhkette (Tour L9)
Seite 294/295	Nebelhorn (im Nebel), Entsenkopf, Rubihorn und Schnippenkopf vom Imberger Horn
Bildnachweis	Alle Fotos sind vom Autor mit Ausnahme von: Johannes Bertsch (237) Dieter Elsner (49, 61) Willi Fink (119) Christian Heidrich (283) Stefan Heiligensetzer, www.experience-outdoors.de (84, 235) Foto Heimhuber, Sonthofen (173, 176), Archiv Hornbahn, Hindelang (229) Foto Kaufmann, Hindelang (190) Stefan Lindemann (9, 64, 73, 90, 98, 107, 129, 274, 276, 280/281) Ronald Nordmann (20, 253) Heini Malue (282) Roland Probst (168) Jürgen Schafroth (270, 275) Manfred Scheuermann (34) Erika Spengler, www.ulligunde.de (223, 236) Markus Stadler, www.stadler-markus.de (28, 240)

11. Auflage, 2023
ISBN 978-3-95611-183-9



© by Panico Alpinverlag GmbH
Gunzenhauserstr. 1
D-73257 Köngen
Tel. 07024 827 80
www.panico.de

printed Druckerei & Verlag Steinmeier GmbH
Gewerbepark 6
86738 Deiningen
Tel. 09081 29 64 - 0
www.steinmeier.net

Die Beschreibung aller Wege und Routen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Der Autor, der Verlag oder sonstige am Führer beteiligte Personen übernehmen jedoch für ihre Angaben keine Gewähr. Die Benutzung des vorliegenden Führers geschieht auf eigene Gefahr.

© Panico Alpinverlag GmbH, Köngen – Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil dieses Buchs darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Panico Alpinverlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite 7
Vorwort	Seite 8
Gebrauch, Karten	Seite 10
Schwierigkeitsskala	Seite 12
Lawinengefahr	Seite 14
Routenbeschreibung, Aufstiegszeiten, Beste Jahreszeit	Seite 16
GPS-Daten	Seite 18
Anfahrt, Verkehrslage	Seite 20
Wichtige Adressen, Notruf, Bergrettung	Seite 22
Natur- und Umweltschutz	Seite 24
Skitouren auf Pisten	Seite 28

A Hoher Ifen und Schwarzwassertal	Seite 30
B Baad	Seite 48
C Schafalpen	Seite 64
D Allgäuer Hauptkamm	Seite 88
E Oytal	Seite 122
F Nebelhorn	Seite 136
G Hinteres Ostrachtal	Seite 152
H Vorderes Ostrachtal	Seite 178
I Tannheimer Tal und Oberjoch	Seite 192
J Östliche Vorberge	Seite 222
K Balderschwang	Seite 236
L Westliche Vorberge	Seite 252
M Auswahl der schönsten Wochenendtouren	Seite 284

Übersicht der Ziele	Seite 290
---------------------------	-----------

Gebiets-/Kartenübersicht: siehe Buchumschlag hinten

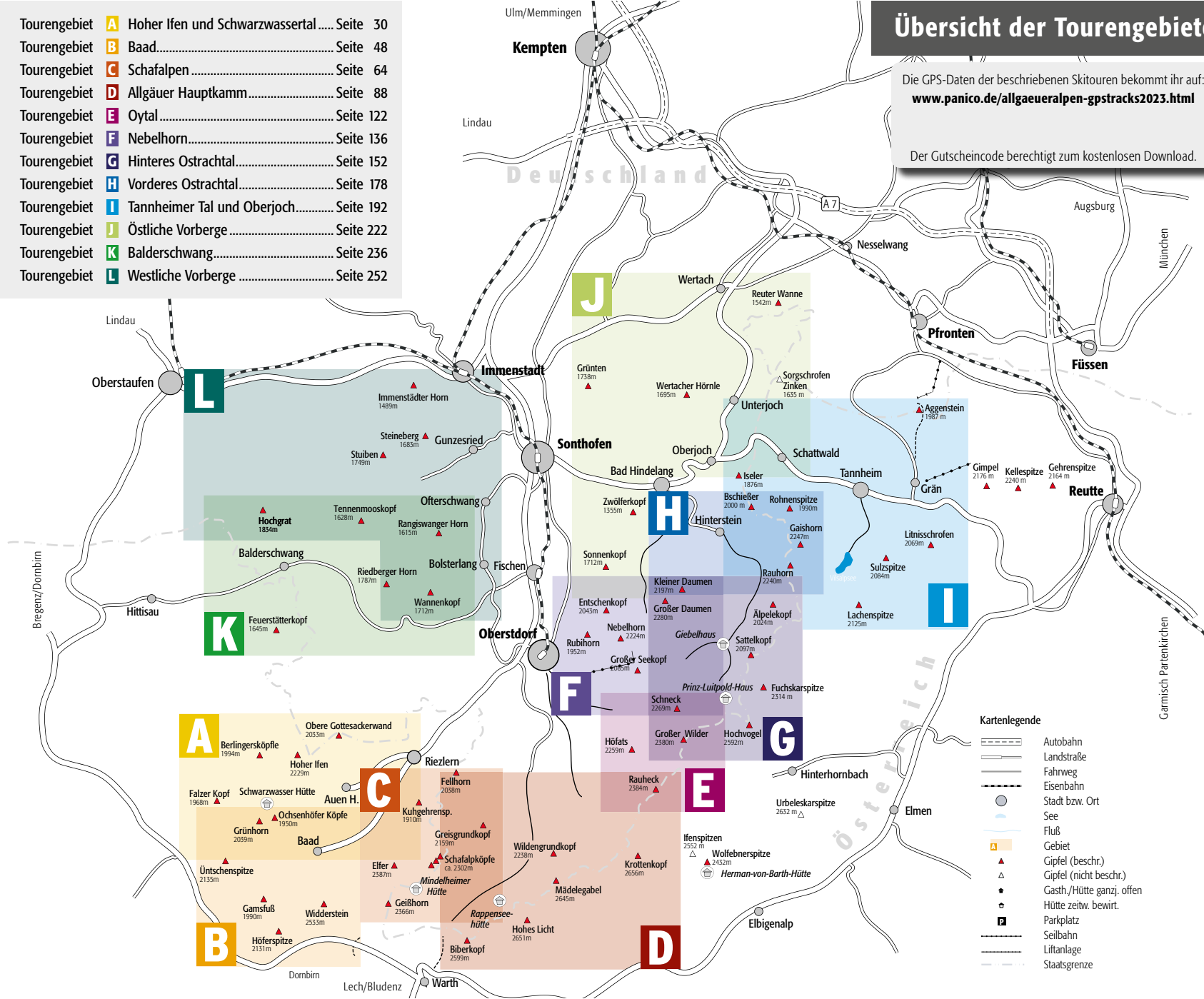
Kartenlegende: siehe Buchumschlag hinten

Tourengebiet	A	Hoher Ifen und Schwarzwassertal.....	Seite 30
Tourengebiet	B	Baad.....	Seite 48
Tourengebiet	C	Schafalpen.....	Seite 64
Tourengebiet	D	Allgäuer Hauptkamm.....	Seite 88
Tourengebiet	E	Oytal.....	Seite 122
Tourengebiet	F	Nebelhorn.....	Seite 136
Tourengebiet	G	Hinteres Ostrachtal.....	Seite 152
Tourengebiet	H	Vorderes Ostrachtal.....	Seite 178
Tourengebiet	I	Tannheimer Tal und Oberjoch.....	Seite 192
Tourengebiet	J	Östliche Vorberge.....	Seite 222
Tourengebiet	K	Balderschwang.....	Seite 236
Tourengebiet	L	Westliche Vorberge.....	Seite 252

Übersicht der Tourengebiete

Die GPS-Daten der beschriebenen Skitouren bekommt ihr auf:
www.panico.de/allgaeualpen-gpstracks2023.html

Der Gutscheincode berechtigt zum kostenlosen Download.



Die Allgäuer Alpen – ein Skitourengebiet für den ganzen Winter

Kein anderes Skitourenrevier im bayrischen Alpenraum bietet dem Skibergsteiger eine derart reichhaltige Auswahl an Skitouren unterschiedlicher Länge und Schwierigkeiten, wie die Allgäuer Alpen. Während sich die sanften Vorberge auch für Anfänger und Genussbergsteiger bestens eignen, sind die Berge des Allgäuer Hauptkamms selbst bei besten Bedingungen den Experten vorbehalten.

Dieser Führer beschreibt eine große Auswahl an Skitouren im Oberallgäu und im benachbarten Kleinwalsertal. Es hat aber wenig Sinn, jeden Hang und jede Rinne zu beschreiben, die irgendwann einmal befahren wurde, schließlich sollen auch noch ein paar Touren für jene Bergsteiger übrig bleiben, die ohne Anleitung auf Entdeckungsreise gehen wollen.

Die Anmerkung mancher Kritiker, dass nach Erscheinen dieses Führers einige bisher als Geheimtipps gehandelte Touren zu überlaufenen Modetouren würden, hat sich nicht bewahrheitet. Es erfolgte vielmehr eine maßvolle Zunahme an einigen Bergen, bzw. eine Rückbesinnung auf manche Tour im Allgäu, die bereits in den 30er Jahren unternommen wurde und mit dem Beginn der allgemeinen Motorisierung in Vergessenheit geraten war.

Ich habe in den letzten Jahren viel Zeit investiert, um zu nahezu jedem Tourenvorschlag ein passendes Foto hinzuzufügen. Einige wenige Schwarzweißaufnahmen aus Großvaters Zeiten wurden bewusst belassen. Exkurse zur Landschaft, und zur Tier- und Pflanzenwelt, die dem Skibergsteiger die Natur des Allgäus näher bringen sollen, runden den Führer ab.

Möge das vorliegende Werk allen Skibergsteigern im Allgäu dabei helfen, die passende Tour in einem der vielseitigsten Tourengebiete der Nordalpen zu finden.

Dem Trend zur abendlichen Pistentour möchte ich mich nicht verschließen. Da die Bedingungen hier steten Änderungen unterworfen sind, hat die Aufnahme in einem gedruckten Werk wenig Sinn. Daher verweise ich auf einschlägige Webseiten wie beispielsweise Pistentour.com

Danken möchte ich an dieser Stelle noch allen, die mich bei dieser und den vorangegangenen Auflagen in irgendeiner Weise mit Hinweisen und Bildern unterstützt haben.

Kristian Rath, Bad Hindelang



Tourengebiet H: **Vorderes Ostrachtal**

Die in diesem Kapitel vorgestellten Touren haben gegenüber den Touren im Hinteren Ostrachtal den Vorteil, dass der Ausgangspunkt meist bequem mit Kfz oder Bus erreichbar ist. Trotzdem findet der Tourengeher hier oft unverspurte Hänge vor. Charakteristisch für dieses Gebiet ist nämlich, dass die Anstiege zunächst einmal durch steilen, dichten Wald führen, was besonders in schneearmen Wintern die Freude an der Abfahrt verderben kann. Kurz gesagt: Die Touren eignen sich eher für Kenner, die wissen, wann und wo gerade die richtigen Verhältnisse herrschen.

Zufahrt



Mit ÖPNV: Mit der Buslinie 48 von Sonthofen (Bhf.) nach Bad Hindelang (Busbahnhof), von dort mit dem Bus (Linie 49) nach Hinterstein (866 m).

Mit PKW: Von Sonthofen auf der B 308 nach Hindelang, weiter nach Hinterstein. Am Ortsende befindet sich der gebührenpflichtige Parkplatz „Auf der Höh“ (10 Euro pro Tag, Stand Februar 2023 – Nachtparkverbot!).

Hütten

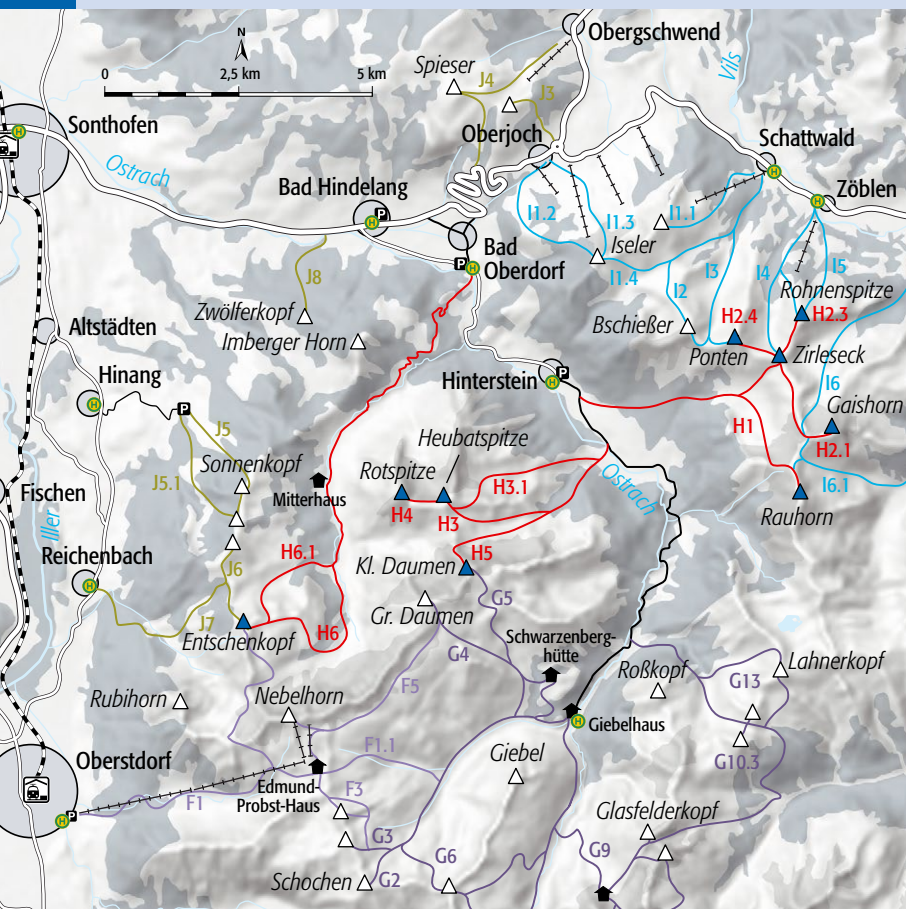
Jugendbildungsstätte Hindelang des DAV. Das Haus kann über 100 Gäste beherbergen und liegt aussichtsreich an der Jochpässstrasse bei Bad Hindelang. Es ist Zentrum für Jugendkurse, Jugendleiterschulungen und Seminare der JDAV und kann natürlich auch von Gruppen nach Voranmeldung gebucht werden. Durch die ideale Lage und Ausstattung sowie die gute Erreichbarkeit (Bushaltestelle) bietet sich die „Jubi“ für alpine Unternehmungen aller Art im Oberallgäu und Tannheimer Tal an. Das Team bietet kompetente Beratung, Leihmöglichkeit von Spezialausrüstung (z.B. mobile LVS-Trainingsanlage), gute Verpflegung und angenehme Atmosphäre gemäß dem Motto „Berge-Bewegung-Bildung“ (Tel. +49 8324 9301-0, www.jubi-hindelang.de). Gelegentlich ist die Willersalpe auch im Winter bewirtschaftet und bietet sich dann als Stützpunkt für die Touren H1. und H2. an (Tel. +49 171 9939847). Weitere Quartiere vermittelt die Gästeinformation Bad Hindelang (+49 8324 892500, www.badhindelang.de).

Karten

Bayerisches Landesvermessungsamt Blatt UKL 8, Allgäuer Alpen 1:50 000
AV-Karte BY3 Allgäuer Voralpen Ost – Grünten, Wertacher Hörnle 1:25 000
AV-Karte BY4 Allgäuer Hochalpen – Hochvogel, Krottenkopf 1:25 000

■ Aufstieg zur Heubatspitze, im Hintergrund Gaishorn und Rauhorn.





Touren	H1	Rauhorn	S. 182
	H2	Gaishorn, Zirleseck, Rohnenspitze, Ponten	S. 183
	H3	Heubatspitze	S. 186
	H4	Rotspitze	S. 188
	H5	Kleiner Daumen	S. 189
	H6	Entschenkopf	S. 190

■ Der Autor auf dem Weg zum Entschenkopf, im Hintergrund die Nordflanke des Nebelhorns.



4. Rotspitze 2033 m

Dieser formschöne Gipfel bietet leider keine makellosen Abfahrten. Als Zugabe zur Heubatspitze (Tour H3.) ist die Besteigung jedoch durchaus lohnend. Die Abfahrt über die oben sehr schöne Südflanke zu den Haseneggalpen lohnt sich nur in sehr schneereichen Wintern und wird deshalb nicht näher beschrieben.

AP	Parkplatz „Auf der Höh“ am Ortsende von Hinterstein (890 m)				
Schw	3 ZS	HR N, NO, SO, S	HM 1250	D 6,9 km	Zeit 3¼ h

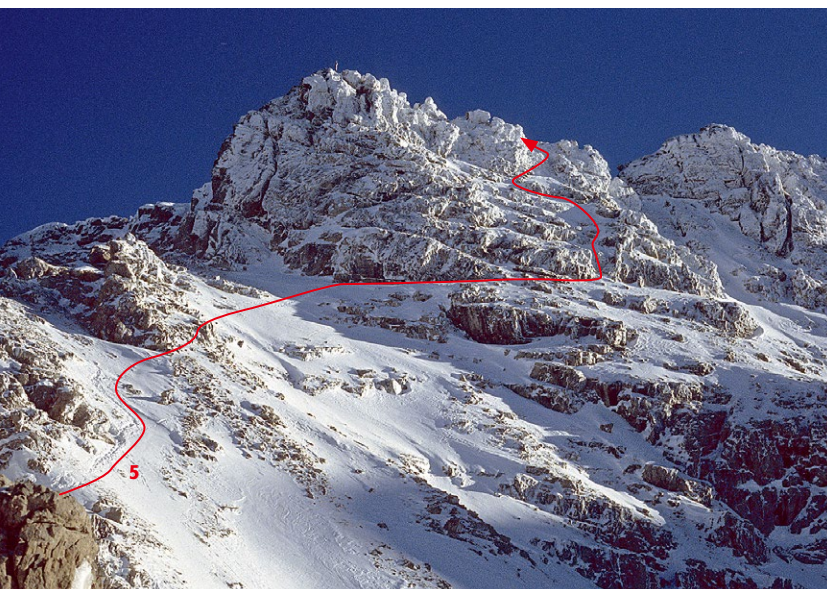
Charakter Nord-, nordost-, südost- und südseitig, bis steil, am Grat z.T. zu Fuß.

Aufstieg Auf Route H3. auf die Heubatspitze und dem Grat nach Westen folgend zum Gipfel. Alle Hindernisse werden links (südlich) umgangen. Dabei sind etwa 50 m Höhenverlust in Kauf zu nehmen. Bei günstigen Verhältnissen ist alles mit Ski möglich.

Abfahrt Am besten wie Aufstieg oder auf der Route H3.1.

Der Gipfelaufbau des Kleinen Daumen von Westen.

Auf dem Weg zum Kleinen Daumen.



5. Kleiner Daumen 2197 m

Dieser von Hinterstein so abweisend erscheinende Gipfel bietet guten Skibergsteigern die Möglichkeit, eine schöne Skitour mit einem kurzen Teilstück des Hindelanger Klettersteiges zu verbinden.

AP	Parkplatz „Auf der Höh“ am Ortsende von Hinterstein (890 m)				
Schw	3 ZS (KL)	HR N, NO	HM 1360	D 6,3 km	Zeit 4½ h

Charakter Nord- und nordostseitig, sehr steil, am Grat entlang des Klettersteiges zu Fuß.

Aufstieg Vom Ortsende von Hinterstein auf der für Kfz gesperrten Straße etwa 1 Kilometer taleinwärts in Richtung Giebelhaus, bis rechts eine Brücke über die Ostrach führt. Jenseits ca. 300 m sanft empor, bis ein kleiner Steg nach links über den Eckbach führt. Nun entlang des Sommerweges durch steilen nordseitigen Wald empor, bis man in ca. 1300 m Höhe freies Gelände erreicht. Man quert oberhalb des Waldes nach rechts und erreicht leicht steigend die Alpe Egg. Weiter an der Wiesloher Hütte vorbei und so weit links (südlich) als möglich, zuletzt sehr steil zum Grat zwischen Kleinem Daumen und der Heubatspitze (hier Skidepot). Zu Fuß über den Grat empor bis an den senkrechten Gipfelaufbau. Dieser wird mit Hilfe des Hindelanger Klettersteiges, rechts ausweichend, umgangen (Steigeisen und Pickel oftmals vorteilhaft).

Abfahrt Wie Aufstieg oder auf Route G5 (Seite 158) zum Giebelhaus.

Tourengebiet J: **Östliche Vorberge**

Die in diesem Kapitel beschriebenen Touren liegen weit verstreut in den östlich der Iller gelegenen Allgäuer Voralpen. Nahezu alle beschriebenen Unternehmungen sind relativ leicht und stellen keine außergewöhnliche Anforderungen. Sie eignen sich somit insbesondere für Anfänger, oder auch für Tage, an denen die Verhältnisse gerade keine hochalpinen Großtaten zulassen.

Zufahrt Die Zufahrt zu den etwas weiter auseinanderliegenden Ausgangspunkten wird bei jeder Tour direkt beschrieben. Darüberhinaus gibt die Karte auf Seite 225 einen Überblick über die Lage der Skitouren dieses Tourengebiets.

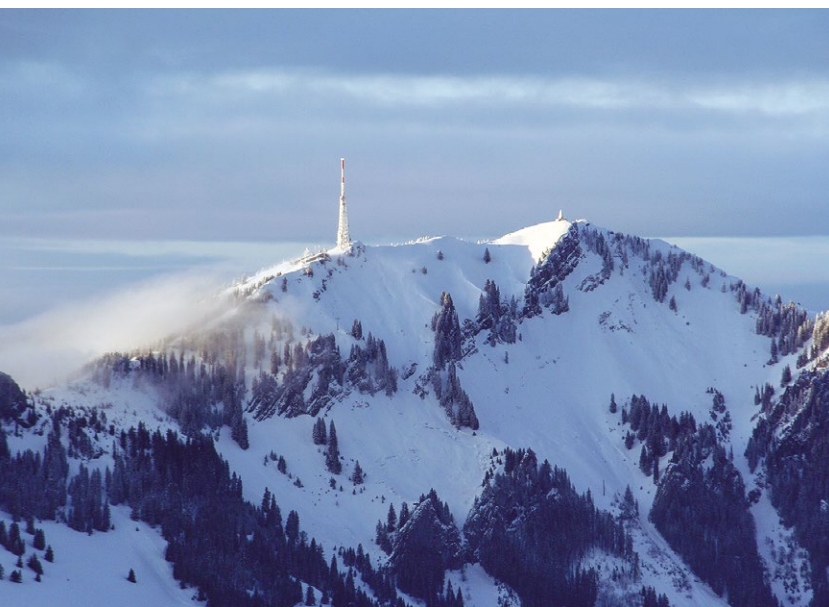
Hütten **Jugendbildungsstätte Hindelang** des DAV. Das Haus kann über 100 Gäste beherbergen und liegt aussichtsreich an der Jochpassestrasse bei Bad Hindelang. Es ist Zentrum für Jugendkurse, Jugendleiterschulungen und Seminare der JDAV und kann auch von Gruppen nach Voranmeldung gebucht werden. Durch die ideale Lage und Ausstattung sowie die gute Erreichbarkeit (Bushaltestelle direkt vor der Tür) bietet sich die „Jubi“ für alpine Unternehmungen aller Art im Oberallgäu und Tannheimer Tal an. Das Team bietet kompetente Beratung, Leihmöglichkeit von Spezialausrüstung (z.B. mobile LVS-Trainingsanlage), gute Verpflegung und angenehme Atmosphäre gemäß dem Motto „Berge–Bewegung–Bildung“ (www.jubi-hindelang.de).

- ☐ Winterruhe an der tief verschneiten Hirschalpe am Spieser.
- ▣ Für Glücksgefühle müssen Berge nicht hoch sein. Powdern am Grünen.

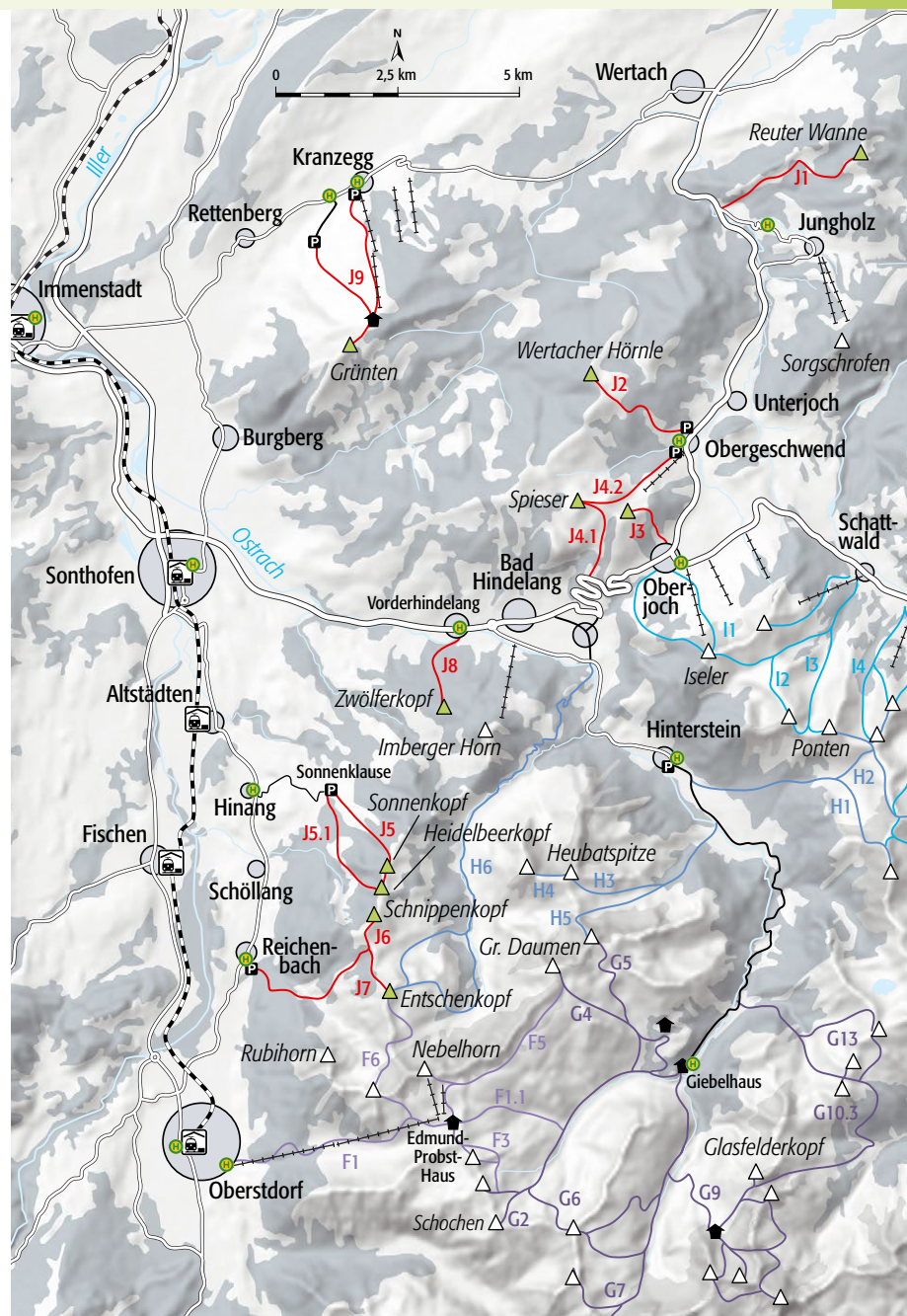


Karten Bayerisches Landesvermessungsamt Blatt UKL 8, Allgäuer Alpen 1:50 000;
AV-Karte BY3 Allgäuer Voralpen Ost – Grünten, Wertacher Hörnle 1:25 000.

Touren	J1	Reuter Wanne.....	S. 226
	J2	Wertacher Hörnle	S. 227
	J3	Ornach	S. 228
	J4	Spieser.....	S. 229
	J5	Sonnenkopf, Heidelbeerkopf.....	S. 230
	J6	Schnippenkopf	S. 232
	J7	Entsenkopf	S. 232
	J8	Zwölferkopf	S. 234
	J9	Grünten.....	S. 235



Der Grünten, „Wächter des Allgäus“.



Nr.	Gipfel, Berg	Gipfelhöhe	HM	Schw	Exposition	Distanz	Zeit	Seite
A	Hoher Ifen und Schwarzwassertal							30
A1	Schwarzwasserhütte	1620 m	370	1 L	NO	4,7 km	1 h	34
A2	Ochsenhofer Köpfe	1950 m	680	1 L+	N	4,8 km	2¼ h	35
A3	Grünhorn	2039 m	800	2 WS	NO,N,O	6,7 km	2¾ h	36
A4	Steinmandl	1981 m	750	1 L+	NO,O	6,2 km	2¼ h	37
A5	Falzer Kopf	1968 m	800	2 WS	NO	8 km	3 h	38
A6	Hählekopf	2058 m	800	1 L	NO,S,O	7 km	2½ h	40
A7	Berlingersköpfe	1994 m	750	1 L	SO	5,9 km	2¼ h	41
A8.1	Hoher Ifen von Süden	2229 m	970	3 ZS	S,O	7 km	3 h	42
A8.2	Hoher Ifen von Norden	2229 m	200	3 ZS	N	1,2 km	1 h	43
A9.1	Toreck von Osten	2017 m	970	2 WS-	NO	4,4 km	2¾ h	44
A9.2	Toreck von Süden	2017 m	200	2 WS	S	3,5 km	1 h	45
A10	Mahdtaltour/Ob. Gottesackenwand	2033 m	200	2 WS-	S,N	8,2 km	2 h	46

B	Baad							48
B1	Grünhorn	2039 m	820	2 WS	S,O	4,3 km	2½ h	52
B2	Güntlespitze	2092 m	870	2 WS	S, O, N	4,1 km	2½ h	53
B3	Üntschenspitze	2135 m	1010	2 WS	alle	5,5 km	3½ h	56
B4	Unspitze	1926 m	700	3 ZS-	SO, S, W	3,6 km	2 h	56
B5	Gamsfuß	1990 m	770	1 L+	N,O	4,4 km	2¼ h	58
B6	Höferspitze	2131 m	910	2 WS	N,O	4,8 km	2¾ h	58
B7	Weißer Schrofen	2170 m	960	3 ZS-	N,O	4,5 km	2¾ h	60
B8	Großer Widderstein	2533 m	1310	3 ZS+	N,W,S	6,2 km	4 h	61
B9	Karlstor	2100 m	900	2 WS	N (/NO)	3,2 km	2½ h	62

C	Schafalpen							64
C1	Geißhorn	2366 m	1230	2-3 ZS	N,W,S	6,8 km	4 h	68
C2.1	Liechelkopf aus dem Wildental	2384 m	1180	3 ZS	NW,N,O	5,3 km	3½ h	70
C2.2	Liechelkopf aus dem Gemstetal	2384 m	1230	3 ZS	N,W,S	4,5 km	3½ h	71
C3.1	Elferkopf aus dem Gemstetal	2387 m	1230	4 S	SW	3,8 km	3½ h	72
C3.2	Elferkopf Wintergipfel	2350 m	1150	2 ZS-	N,O	5,5 km	3½ h	73
C4.1	Ochsenloch	2150 m	1000	2 ZS-	W	4,2 km	2¾ h	74
C4.2	Mittlerer Schafalpkopf	2298 m	1150	2 ZS-	W	4,5 km	3¼ h	74
C5	Hochgehrenspitze	2251 m	1050	2 WS+	W	3,4 km	2¾ h	75
C5	Walser Hammerspitze	2170 m	970	2 WS+	S,W	3,4 km	3¼ h	75
C6.1	Fiderepasshütte	2061 m	850	2 WS	W	4,2 km	2¾ h	76
C6.2	Fiderepasshütte	2061 m	1170	2 WS	O,NO,N	6,9 km	3¾ h	76
C6.3	Fiderepasshütte	2061 m	600	2-3 ZS-	W,O,N	4 km	2¼ h	76
C7	Griesgundkopf u. Nachbargipfel	2159 m	1260	2 ZS-	O,N,W	6,6 km	4 h	79
C8.1	Mindelheimer Hütte	2013 m	1100	3 ZS	alle	6,1 km	3½ h	82
C8.2	Mindelheimer Hütte	2013 m	1100	3 ZS	alle	8 km	4 h	82
C8.3	Mindelheimer Hütte (v. Fiderepass)	2013 m	+450	3 ZS	alle	+4,4 km	+2 h	82
C9	Nordöstl. Schafalpkopf	2320 m	+300	3 ZS	alle	+1 km	+1 h	84
C10	Mittlerer Schafalpkopf	2302 m	+500	3 ZS	SO, O, NO	+1 km	+1¼ h	85
C11	Kuhgehrenspitze	1910 m	940	1 WS-	W	3 km	2½ h	86

D	Allgäuer Hauptkamm							88
D1.1	Rappenseehütte	2091 m	1270	2 ZS	W	12,3 km	5 h	92
D1.2	Rappenseehütte	2091 m	1070	2 ZS-	S,W	6,5 km	3½ h	92
D1.3	Rappenseehütte	2091 m	970	3 ZS-	W,S, alle	6,1 km	3½ h	92
D2.1	Hochrappenkopf	2425 m	+390	2 ZS-	N,W,S	+1,8 km	+1¼ h	95
D2.1	Rappenseekopf	2469 m	+430	2 ZS-	N,W,S	+1,8 km	+1¼ h	95
D2.2	Rothgundspitze	2485 m	+440	2 ZS-	W,SO	+1,7 km	+1¼ h	96
D2.3	Hohes Licht	2651 m	+830	3 ZS+	W,NW,NO	+3,5 km	+2½ h	96
D3.1	Kemptner Hütte	1844 m	1080	2-3 ZS	alle	11 km	4½ h	97
D3.2	Kemptner Hütte	1844 m	900	2 ZS	alle	7 km	3½ h	97
D4.1	Muttlerkopf	2368 m	+530	3 ZS	N,W,S	+2 km	+1½ h	100
D4.2	Hornbachspitze	2533 m	+700	3 ZS	N,W,SW	+2,8 km	+1½ h	101
D4.3	Großer Krottenkopf	2656 m	+920	3 ZS+	N,W,S	+3,5 km	+2½ h	101
D5	Kratzer	2428 m	+590	2-3 ZS	N,O,S	+2,4 km	+1¾ h	102
D6	Mädelegabel	2645 m	+830	2 WS+	N,O,S	+4,4 km	+2½ h	104
D7	Heilbronner Weg		+850	3 ZS+	alle	+9 km	+3½ h	108
D8	Linkerskopf	2459 m	1540	4 S	NW	8,7 km	5 h	110
D9	Wildengundkopf	2238 m	1350	3 ZS	NW	6,3 km	4 h	112
D9.1	Trettachspitze	2595 m	1680	3 ZS	NW	7,5 km	5½ h	114
D10	Bockkarkopf	2609 m	1700	3-4 S-	NW	9,2 km	5½ h	116
D11	Kreuzeck, Rauheck	2376 m	1700	3-4 S-	alle	25 km	7½ h	118

E	Oytal							122
E1	Älpelesattel	1780 m	970	2 WS	N,O	11,1 km	4¼ h	124
E1	Höfats	2257 m	1450	4 S	N, O	12,3 km	6 h	124
E2	Rotes Loch	1900 m	1100	3 WS+	NO	11,3 km	4½ h	125
E3	Rauheck	2384 m	1680	3 ZS+	alle	14 km	6½ h	128
E4	Südliches Höllhorn	2145 m	1320	3 ZS	N,W,O	12,3 km	5 h	130
E4	Jochspitze	2232 m	1430	3 ZS	N,W,O	12,7 km	5¼ h	130
E5	Wildenfeldscharte	2160 m	1360	2 WS+	N,W	11,5 km	5 h	134
E5	Großer Wilder	2379 m	1600	3-4 S-	alle	12,4 km	5¾ h	134
E6	Schneck	2269 m	1470	3 WS+	N,O	12,9 km	5½ h	135

F	Nebelhorn							136
F1	Edmund-Probst-Haus	1930 m	1100	2 WS	W	5,2 km	3¼ h	140
F2	Schochen	2100 m	+450	2 WS+	N,O	+9,5 km	+2½ h	143
F3.1	Großer Seekopf	2085 m	+200	3 ZS-	N,O	+2,6 km	+1 h	143
F3.2	Kleiner Seekopf	2096 m	+450	2 WS+	N,O	+9,3 km	+2½ h	144
F4	Laufbacher Eck	2179 m	+750	3-4 ZS	alle	+5 km	+2¼ h	145
F5	Großer Daumen	2280 m	+350	2 WS	S,O,N	+4,8 km	+1½ h	147
F6	Rubinger Haute Route	1980 m	+1350	3 ZS	alle	+12,4 km	+5 h	150

G	Hinteres Ostrachtal							152
G1	Schwarzenberghütte	1380 m	320	1 L	S	2,5 km	1¼ h	156
G2	Schochen	2100 m	1040	2 WS+	NO	5,5 km	3¼ h	156
G3	Kleiner Seekopf	2091 m	1030	2 WS+	O	5,3 km	3¼ h	157
G4	Großer Daumen	2280 m	1220	2 WS+	S,SO	4 km	4½ h	158

Bei Angaben mit + bezieht sich der Wert auf den entsprechenden Hütten-Ausgangspunkt.

Nr.	Gipfel, Berg	Gipfelhöhe	HM	Schw	Exposition	Distanz	Zeit	Seite
G5	Kleiner Daumen	2197 m	1140	2 WS+	S,SO	4 km	4 h	158
G6	Laufbacher Eck	2178 m	1120	3-4 ZS+	N,NW,W	6,1 km	3½ h	160
G7	Schneck	2269 m	1200	3 WS+	N,O,S	7 km	4 h	162
G8	Großer Wilder	2380 m	1320	3 S-	N	6,8 km	4 h	164
G9	Prinz-Luitpold-Haus	1846 m	800	2-3 WS+	NW	5,5 km	2¾ h	166
G10.1	Glasfelderkopf	2270 m	+430	2-3 WS+	S,NW	+1,5 km	+1¼ h	167
G10.2	Kesselspitze	2284 m	+440	2-3 ZS	S,W	+1,6 km	+1¼ h	168
G11.1	Kreuzkopf	2287 m	+440	2-3 WS+	N	+1,4 km	+1½ h	171
G11.2	Weittalkopf	2289 m	+440	2-3 ZS-	N	+1,4 km	+1½ h	171
G12	Hochvogel	2592 m	+1000	3 ZS+	NW,N,O	+3,6 km	+4 h	172
G13.1	Schänzlekopf, Schänzelspitze	2069 m	1050	3 ZS	W,N,O	3,8 km	3 h	176
G13.2	Lahnerkopf	2121 m	1100	3 ZS	alle	4 km	3 h	177

H	Vorderes Ostrachtal	△	△	☐	✈	→	🕒	178
H1	Rauhorn	2240 m	1350	3 ZS	W,N	5,6 km	4 h	182
H2.1	Gaishorn	2249 m	1360	2-3 ZS	W,SW,S,N	6 km	4 h	183
H2.2	Zirleseeck	1872 m	1000	2 WS	W,SW,S	4,1 km	3 h	183
H2.3	Rohnenspitze	1990 m	1150	2 WS+	W,SW,S	4,8 km	3½ h	183
H2.4	Ponten	2044 m	1200	2 WS+	W,SW,S	5 km	3½ h	183
H3	Heubatspitze	2002 m	1150	2 ZS	N,N,O,O,SO	5,9 km	3¼ h	186
H4	Rotspitze	2033 m	1250	3 ZS	N,N,O,SO,S	6,9 km	3¾ h	188
H5	Kleiner Daumen	2197 m	1360	3 ZS	N,N,O	6,3 km	4½ h	189
H6	Entschenkopf	2043 m	1250	2 WS	N,N,O,SO,S	4,6 km	4 h	190

I	Tannheimer Tal, Oberjoch	△	△	☐	✈	→	🕒	192
I1.1	Kühgundkopf	1907 m	850	1 WS-	O,SO	2,9 km	2½ h	196
I1.2	Iseler	1876 m	750	2 WS+	N	4,2 km	2½ h	197
I2	Bschießler	2000 m	910	1-2 WS	N,W,O	3,9 km	3 h	200
I3	Ponten	2044 m	960	2 WS	N,NW	4,2 km	3 h	202
I4	Zirleseeck	1872 m	800	2 WS	N,NW	3,2 km	2¼ h	204
I5	Rohnenspitze	1990 m	920	2 WS+	N,NW	2,6 km	2½ h	204
I6	Gaishorn	2247 m	1150	2-3 ZS	N,NW	5,8 km	3½ h	206
I7.1	Sulzspitze	2084 m	950	2 WS	alle	5,6 km	2 h	208
I7.2	Sulzspitze	2084 m	400	2 WS	alle	3,5 km	3 h	208
I8	Litnisschrofen	2068 m	940	2 WS	N,N,O,O	5,6 km	3 h	210
I9	Krinnenspitze	2000 m	870	2 WS+	W,SW	5,2 km	2¾ h	212
I10	Schochenspitze	2069 m	940	2 WS+	N,S,O	6,9 km	3¼ h	213
I11	Landsberger Hütte	1805 m	650	2-3 ZS-	N,S,O	3,6 km	2 h	214
I12.1	Rote Spitze	2131 m	+330	2 ZS-	O,SO,S	+1,4 km	+1 h	215
I12.2	Steinkarspitze	2067 m	+260	2 ZS-	N,N,O,S	+1,3 km	+1 h	216
I12.3	Lachenspitze	2125 m	+320	2-3 ZS-	N,N,O,S	+1,7 km	+1¼ h	216
I12.4	Schochenspitze	2069 m	+260	2 ZS-	W,SW	+1,2 km	+1 h	217
I13	Rauhorn	2240 m	1070	3 ZS	N,S,O	4,9 km	3¼ h	218
I14	Aggenstein	1985 m	840	2 ZS	N,S,O	3,7 km	2½ h	220

Nr.	Gipfel, Berg	Gipfelhöhe	HM	Schw	Exposition	Distanz	Zeit	Seite
J	Östliche Vorberge	△	△	☐	✈	→	🕒	222
J1	Reuter Wanne	1542 m	600	1 L	W,SW	3,8 km	2 h	226
J2	Wertacher Hörnle	1695 m	650	1 L	S,SO	3 km	2 h	227
J3	Ornach	1625 m	475	1 L+	O	2,3 km	1½ h	228
J4	Spieser	1651 m	580	1 WS	O,N,S	3 km	2 h	229
J5	Sonnenkopf	1712 m	660	1 L	W	2,6 km	2 h	230
J5.1	Heidelbeerkopf	1763 m	720	2 WS-	W	3,2 km	2¾ h	231
J6	Schnippenkopf	1833 m	960	2 WS-	W	4,5 km	3 h	232
J7	Entschenkopf	2043 m	1160	2 WS-	W,N	4,8 km	3½ h	232
J8	Zwölferkopf	1355 m	560	1 L	N	2,2 km	1½ h	234
J9	Grünten	1738 m	780	1(-2) WS-	N	3 km	2¼ h	235

K	Balderschwang	△	△	☐	✈	→	🕒	236
K1	Besler	1679 m	-	-	-	-	-	240
K2	Riedberger Horn	1787 m	350	1 L	S (N, SW)	2 km	1 h	241
K3	Siplinger Kopf	1746 m	680	1 L	S	3,2 km	2 h	243
K4	Heidenkopf	1685 m	610	1 L	S	2,8 km	1¾ h	244
K5	Girenkopf	1683 m	610	1 L+	S	4 km	2 h	245
K6	Große Balderschwanger Runde	1746 m	1200	2-3 WS+	alle	11,2 km	5 h	246
K7	Burstkopf	1559 m	560	1 L	N,O	4,3 km	2¼ h	249
K7	Feuerstätterkopf	1645 m	650	1 L	N,O	4,3 km	2¼ h	249
K8	Hochgrat	1834 m	1150	2 WS	alle	7 km	4 h	250
K9	Stillberg, Samstenberg	1532 m	-	-	-	-	-	251
K10	Piesenkopf	1630 m	-	-	-	-	-	251

L	Westliche Vorberge	△	△	☐	✈	→	🕒	252
L1	Wannenkopf	1712 m	840	1 L	O,NO	4,6 km	2¾ h	256
L2.1	Rangiswanger Horn	1615 m	750	1 L	O	3 km	2¼ h	257
L2.2	Rangiswanger Horn	1615 m	680	1 L	N	3,8 km	2¼ h	257
L3	Großer Ochsenkopf	1662 m	720	1 L	alle	6,2 km	2¾ h	258
L4	Riedberger Horn	1787 m	900	1 L	O,NO	7,2 km	3½ h	260
L5	Hörnertour	1615 m	min. 200	1 L	O,N	6,6 km	2 h	264
L6.1	Blaicher Horn, Höllritzer Eck	1669 m	750	1 L	NO	7,7 km	3 h	266
L6.2	Blaicher Horn, Höllritzer Eck	1669 m	670	1 L	SO,NO	6,2 km	2¾ h	266
L7	Tennenmooskopf	1628 m	700	1-2 L+	NO,N	5 km	2 h	268
L8	Steineberg	1683 m	770	2 WS	NO,N	4,4 km	2½ h	269
L9	Buralpkopf	1772 m	830	1-2 WS-	S,SO	5,6 km	2¾ h	271
L10	Immenstädter Horn	1489 m	650	2 WS-	N,NW,W	3,2 km	2 h	272
L11	Gschwender Horn	1450 m	600	1 L-	N,NW	2,6 km	1¾ h	273
L12	Stuiben	1749 m	1000	1 L+	N,O,NW	7,5 km	4 h	274
L13	Rindalphorn	1821 m	min. 350	1-2 WS-	N,NW,W,O	3,3 km	1½ h	276
L14	Überschreitung Nagelfluhkette	1834 m	min. 1550	2 WS-	alle	19 km	6½ h	279
L15	Seelekopf	1663 m	830	2-3 WS+	N	4,1 km	2½ h	282
L16	Rohnenhöhe (Eineguntkopf)	1639 m	800	1	N, W	4,6 km	2½ h	283

Bei Angaben mit + bezieht sich der Wert auf den entsprechenden Hütten-Ausgangspunkt.